

Dresden

24. 10. 86.

Hochgeehrter Herr!

Aus einem mir eben zugegan-
genen Correcturabzug ersieht ich,
daß die „Neue Folge“ des „Läcks-
Thür. Dichterbuchs“ schon in einer
Kunzler'schen Ausgabe ist. Ich glaub-
te, das Erscheinen dieser Buchs-
stämme noch in guter Ferne
— deshalb unterbreitete ich
Ihnen die „Sirocco-Vision“,
die in der alten Fassung
auch dort gebracht wird. Nun

halte ich für meine Pflicht,
Sü zu bitten: wollen Sie
keine Nichtachtung Ihrer
Ratschläge darin sehen,
dass ich jenes Gedicht jetzt
irgendwo einen Abdruck
bringe, wo es sofort und
noch vor jener Ausgabe
gedruckt werden kann,
was ja unter den Umständen
des Umstandes in der
"deutschen Dichtung" nicht
möglich wäre.

Ich glaube, Sü hat sich
auch satt, sich wegen eines
einzigen Poesen in viel
Schreiberei einzulassen,
und ich kann Ihnen ebenso,
gutes Aenderes sendend,
Natürlich werde ich aber

vor der endgültigen Fassung meiner
"H=V." Ich höre dankbarer
her und wird verpflichtet
kritischen Beurteilungen gut
zu verwenden suchen.

Das zweite Heft der "D.D."
hat mir viel Freude gemacht.
Ich würde für das Blatt
eintreten, wo ich's kann, privat-
lich oder öffentlich. Jeweils
habe ich in Uebungsbere-
ichung vor, Vau Del's je
mehr empfohlen.

In Hochachtung

Georg Engelstr.

Ferd. Avenarius,

av

